

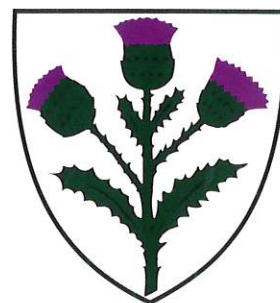


BÜRGERMEISTER  
Ing. Wolfgang Kovacs

# BÜRGERMEISTERBRIEF

## GEMEINDE PARNDORF

November 2020



### Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 29. September und am 28. Oktober 2020 im Festsaal der Volksschule zur achten bzw. neunten Sitzung des Jahres 2020. Wir versuchen trotz der derzeitigen schwierigen Situation die Abläufe im Gemeindeamt und im Gemeinderat zu sichern. Damit wollen wir gewährleisten, dass auch in dieser Zeit einzelne Projekte im Auge behalten werden. Die Sitzungen werden unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzungen betreffend Personalangelegenheiten kann nur eingeschränkt berichtet werden.

Abwesend waren bei beiden Sitzungen die FPÖ. GR Stefan PFALLER (ÖVP) wurde zweimal durch ErsatzGR Jakob SKODLER vertreten. GR HENHAPL Christine (LIPA) wurde in der Sitzung am 29.09. durch ErsatzGR Georg PICHLER vertreten. Erwin LIPPERT (SPÖ) hat in der Sitzung am 28.10. gefehlt.

#### • ERÖFFNUNGSBILANZ 2020

Die Haushaltsführung aller burgenländischen Gemeinden wurde von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt. Dazu wurde im letzten Jahr das gesamte Vermögen der Gemeinde (Gebäude, Grundstücke, Straßen, Gehwege, Fahrzeuge, Kanaleinrichtungen usw.) bewertet. Damit liegt erstmalig eine echte vollständige Darstellung der finanziellen Situation der Gemeinde auf, da eben nicht nur die Schulden sondern auch das Eigentum und die Anlagen bewertet wurden.

Die daraus resultierende Eröffnungsbilanz der Gemeinde Parndorf wurde vom Gemeinderat **einstimmig** angenommen und wird anschließend der Gemeindeaufsichtsbehörde zur Stellungnahme übermittelt..

#### • IM WIND / ÖKOSTROM, Vertrag

Der Gemeinderat hat schon vor längerer Zeit seine grundsätzliche Zustimmung zur Erweiterung eines Windparks um vier Räder in Richtung Bruckneudorf gegeben. Nun haben die Firmen einen Vertrag vorgelegt, welcher die Benützung unserer Wege und die Unterstützung der Gemeinde zu diesem Projekt definiert. Die jährlichen Einnahmen durch dieses Projekt werden sich bei Realisierung auf ca. € 130.000,- belaufen, sie sind teilweise auch vom Umsatz abhängig.

Der Vertrag wurde **mehrheitlich** angenommen. Gegen den Vertrag stimmten GR NEBENMAYER Eva, GR VESTL Stefan, GR ARNDT Gabriele (alle LIPA) und GR Dr. WENDELIN Christa (GRÜNE). GV BOSCHNER Michael (LIPA) und GR RECHBERGER Johann (SPÖ) enthielten sich der Stimme.

#### • VEREINSHALLE, Freigabe Entwurf

Nach vielen Diskussionen und mehreren Sitzungen der Arbeitsgruppe wurde der Entwurf der Vereinshalle nun **mehrheitlich** angenommen. Gegen den Entwurf stimmten die beiden Gemeinderäte der ÖVP. GR MUJZER Christine (SPÖ) enthielt sich der Stimme. In den letzten Schritten wurden noch einige teurere Teile wie z.B. die Tiefgarage gestrichen, um im Kostenrahmen zu bleiben. Als nächsten Schritt wird nun die OSG die Ausschreibungen vorbereiten, um die Kostenschätzungen zu überprüfen. Auf Grund dieser Zahlen wird dann eine Finanzierungsvereinbarung mit der OSG erarbeitet.

#### • GEH- UND RADWEG Ausbau Neusiedlerstraße/Neudorferstraße

Von Seiten der Landesregierung wurde ein Entwurfsplan für einen Radweg in der Neusiedlerstraße und der Neudorferstraße vorgelegt. Dieser sollte von der Brücke bei der Bahnhofszufahrt bis zur Ampelkreuzung bei der Volksschule gehen. Die Umsetzung wäre in zwei Schritten möglich, wobei derartige Projekte derzeit sehr gut gefördert werden. Die Gesamtkosten werden auf € 300.000,- berechnet, die Kosten für die Gemeinde würden 25% (€ 75.000,-) betragen. Im Gemeinderat wurde **mehrheitlich** der Vorschlag angenommen, die Vereinbarung mit der Landesregierung zu unterzeichnen. Der erste Teilabschnitt von der Brücke bis zum Kreisverkehr soll unbedingt umgesetzt werden, der zweite Teil wird inhaltlich und finanziell noch überprüft. Der Stimme enthalten haben sich GR HERMANN Reinhold (LIPA) und die beiden Gemeinderäte der ÖVP.

**• VEREINSFÖRDERUNGEN**

Wie gesetzlich vorgesehen müssen Vereinsförderungen vor der Auszahlung neuerlich vom Gemeinderat frei gegeben werden. Der Gemeinderat beschloss letztendlich **einstimmig** folgende Auszahlungen: 4 wheelers Parndorf (€ 2.429,72); Tamburizza Orchester „Ivan Vukovic“ (€ 10.000,- zum 50-Jahr Jubiläum); Amateurboxclub Parndorf (€ 500,-) und den FMC Seeadler (€ 516,-).

**• MIETVERTRAG Zahnarzt, Hauptstraße 38a**

Wie schon berichtet bekommt Parndorf wieder einen Zahnarzt. Die örtliche Kassenstelle wurde nach einer Ausschreibung mit Dr. Petronits besetzt. Der notwendige Mietvertrag wurde vom Gemeinderat **einstimmig** angenommen und mit den Umbauarbeiten in der künftigen Ordination wurde bereits begonnen. Die Eröffnung sollte noch im November erfolgen.

**• BERICHTE**

ABEG-Sitzung vom 23.09.2020:

In der ABEG-Sitzung (Gemeinden Parndorf und Neusiedl) wurde berichtet, dass die Baustellen bei der Einfahrt zum Bahnhof Parndorf Ort und die zusätzliche Spur bei der A4 Ausfahrt in Richtung Neusiedl/See abgeschlossen sind. Das derzeitige große Umbauprojekt liegt am Hirschfeldspitz in Neusiedl/See. Dort soll durch zusätzliche Fahrspuren und einem Kreisverkehr eine Entlastung möglich sein. Das Protokoll wurde **mehrheitlich** (Stimmhaltung der ÖVP) zur Kenntnis genommen.

Prüfungsausschuss vom 13.10.2020:

Der örtliche Prüfungsausschuss hat heuer zum vierten Mal die laufende Kassagebarung der Gemeinde überprüft. Es wurden keinerlei Probleme festgestellt und der Gemeinderat nahm das Protokoll **einstimmig** zur Kenntnis.

Bauausschuss vom 19.10.2020:

Das wichtigste Thema im Bauausschuss war das Ansuchen der Fa. Wopfinger, im Betriebsgebiet neben der Tierklinik ein Betonwerk zu errichten. Die Firma ist derzeit in Neudorf in einer Schottergrube angesiedelt und hat sich hier ein großes Grundstück, welches noch in privater Hand war gesichert. Leider ist dieses Grundstück schon von Beginn an als Industriegebiet gewidmet, wodurch es kaum Möglichkeiten gibt, dieses Projekt zu stoppen. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass dieses Projekt nicht zu diesem Standort passt. Alternativvorschläge wurden leider abgelehnt. Es sollen mit den Betreibern weitere Gespräche geführt werden, rechtlich stehen die Chancen aber sehr schlecht. Das Protokoll und diese Vorgangsweise wurden **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

**• GÜTERWEG „Parndorf- Mekote Ost“, Haftungserklärung**

Die Haftungserklärung für das Güterwegeprogramm „Mekote Ost“ (liegt hinter den PADO-Galerien) mit einer Gesamtinvestition von € 220.000,- wurde **mehrheitlich** (GR NEBENMAYER Eva-LIPA enthielt sich der Stimme) angenommen. Durch dieses Programm werden 50% der Kosten von der Landesregierung übernommen. Zusätzlich müssen sich auch noch jene Firmen beteiligen, die einen Teil dieser Wege massiv beschädigt haben.

**• GRUNDKAUF für Radweg, Teilstück Grundstück Nummer 2385/64**

Im Bereich des Betriebsgebietes bei der Fa. Hofer wurde eine kleine Fläche von neun Quadratmetern für die Errichtung eines Teiles eines Radweges benötigt. Der Gemeinderat gab dazu **einstimmig** die Zusage.

**• GARTENSIEDLUNG Netzzugangsvertrag Netz Burgenland**

In der neuen Gartensiedlung wird derzeit die benötigte Infrastruktur geschaffen. Dazu wurde **einstimmig** ein Vertrag mit der Netz Burgenland zur Stromversorgung beschlossen.

**• GARTENSIEDLUNG STRASSENBELEUCHTUNG, Vergabe**

Der Auftrag für die Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Gartensiedlung wurde nach Einholung mehrerer Angebote **einstimmig** an die Energie Burgenland zum Preis von € 78.675,08 vergeben.

**• FLÄCHENUMWIDMUNG Franz-Lehar-Gasse**

Im hinteren Teil der Franz-Lehar-Gasse liegt ein derzeit noch unbebautes Grundstück, das aber bereits als Aufschließungswohngebiet gewidmet ist. Da die Infrastruktur vorhanden ist hat der Gemeinderat **einstimmig** (GR NEBENMAYER Eva-LIPA war bei der Stimmabgabe abwesend) die gesetzlich vorgesehene Umwidmung auf Wohngebiet angenommen.

**• BEDIENSTETENSCHUTZ**

Der Schutz der MitarbeiterInnen der Gemeinde ist ein wichtiges Anliegen. Der Gemeinderat hat daher **einstimmig** der Fa. BIC-Quadrat den Auftrag erteilt, den Bedienstetenschutz strukturiert aufzubauen. Die Kosten der Erstevaluierung belaufen sich auf € 6.563,70, die jährliche Überprüfung beläuft sich dann auf € 2952,-.

**• GEMEINDEWAPPEN, Verwendung JiuFit**

Der Verein JiuFit hat um die Verwendung des Parndorfer Gemeindegewappens angesucht. Der Gemeinderat hat das Ansuchen einstimmig angenommen.

**• STELLENAUSCHREIBUNG LEITUNG KINDERGARTEN ZIESELWEG**

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangt in der Gemeinde Parndorf der Dienstposten einer/s KindergartenleitersIn für den öffentlichen Kindergarten „Zieselweg“, voraussichtlich ab Jänner 2021, zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsgruppe: gb1 (neu) bzw. l2b1 (alt); Beschäftigungsausmaß: Vollzeit (d.s. 40 Wochenstunden inkl. Vorbereitungszeit); Grundgehalt: brutto 2.551,90 € (gb1) - ohne Anrechnung von Vordienstzeiten) + ohne Leiterzulage;

Anstellungserfordernisse: volle Handlungsfähigkeit; österreichische Staatsbürgerschaft bzw. unbeschränkter Zugang zum österr.Arbeitsmarkt; erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung im Bereich Kindergartenpädagogik; mehrjährige Praxis als Kindergartenpädagogin(er) erforderlich; persönliche, fachliche und körperliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, sowie die Erfüllung der in diesem Gesetz oder in besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen; Kenntnisse der kroatischen Sprache erwünscht; Initiative und Selbstständigkeit, Motivationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit; Bei männlichen Bewerbern - absolvierter Präsenzdienst bzw. Zivildienst;

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie): Bewerbungsschreiben; Lebenslauf; Geburtsurkunde; Staatsbürgerschaftsnachweis; Abschlussprüfungszeugnis; Dienstzeugnisse, eventuell Kursbestätigungen; Heiratsurkunde; bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Die Bewerbungen sind bis spätestens **27.11.2020** beim Gemeindeamt Parndorf, 11.00 Uhr, einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Ihre Daten werden für 6 Monate in Evidenz gehalten und danach gelöscht.

.....: ALLGEMEINE INFORMATIONEN :.....

**• SCHNEERÄUMUNG IST PFLICHT DER HAUSEIGENTÜMER**

Der nächste Winter steht vor der Tür und somit wollen wir wieder auf die rechtliche Situation verweisen. Jeder Hausbesitzer ist verpflichtet, den Gehsteig vor dem Haus in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr auf eine Breite von einem Meter zu räumen und zu streuen. Diese Vorgabe gilt auch, wenn kein befestigter Gehweg vorhanden ist. Da es vereinzelt schon zu Unfällen mit Anzeigen gekommen ist ersuchen wir sie, diese Vorgaben einzuhalten. Gleichzeitig ergeht der Wunsch, dass bei Schneefall die Fahrzeuge auf eigenem Grund und nicht auf der Straße abgestellt werden. Dadurch wird die Räu-



mung der Straßen für die Mitarbeiter des Bauhofes wesentlich erleichtert. Die großen Räumungsfahrzeuge haben es nicht leicht, wenn sie zwischen den Fahrzeugen Slalom fahren müssen.

#### • STRASSENBELEUCHTUNG

Gerade in der finsternen Jahreszeit ist eine funktionierende Straßenbeleuchtung wichtig. Leider gab es zuletzt einzelne Kabelschäden, deren Reparatur doch komplizierter war. Von Seiten der Gemeinde werden zwar regelmäßige Kontrollfahrten durchgeführt, aber nicht jede schadhafte Laterne wird so schnell wahrgenommen. Wir ersuchen sie daher, uns nicht funktionierende Laternen zu melden. Zu diesem Zweck wurden alle Laternen mit aufgeklebten Nummern versehen. Der einfachste Weg ist, uns diese Nummer mitzuteilen. Wir machen dann unverzüglich Meldung beim zuständigen Elektriker, um die Reparatur in die Wege zu leiten!

#### • STRASSENBAU BEIM ZIESELWEG UND DISTELWEG

Im Budget des heurigen Jahres war ursprünglich die Errichtung der Straßen am Zieselweg und Distelweg geplant. Leider konnten diese Arbeiten nicht in Angriff genommen werden. Dafür waren letztendlich zwei Gründe ausschlaggebend: Einerseits waren viele Baustellen noch aktiv und daher ein reger Zulieferverkehr von LKWs gegeben. Es zeigt sich immer wieder, dass ein zu früher Straßenbau hier dazu führen würde, dass es zu Beschädigungen kommt. Wir mussten dies leider auch bei der bereits errichteten Beleuchtung feststellen. Viel massiver wirkte sich aber der finanzielle Einbruch durch die Corona-Krise aus. Der Gemeinde Parndorf fehlen im heurigen Jahr mindestens 1,5 Millionen Euro! Wir waren daher gezwungen, viele größere Projekte auf das nächste Jahr zu verschieben. Zumindest haben wir es vor dem Winter noch geschafft, die wichtigsten Sanierungen auf der Straße durchzuführen. Im nächsten Jahr hat dann die Errichtung dieser Straßen erste Priorität und wir wollen noch im Frühjahr damit beginnen. Wir ersuchen um Verständnis für diesen Schritt und möchten trotzdem betonen, dass die Errichtung einer Straße bei Neubauten in so kurzem Zeitraum keine Selbstverständlichkeit ist

#### • SPERRMÜLL GEHÖRT IN DIE ALTSTOFFSAMMELSTELLE

An den Wochenenden wird immer wieder beobachtet, dass Sperrmüll auf öffentlichen Flächen abgestellt wird. Solche Aktivitäten sind gut gemeint, um eine Wiederverwendung zu ermöglichen. Von Seiten des Müllverbandes wird immer wieder darauf verwiesen, dass die Weitergabe an „Ungarische Müllbrigaden“ so gesetzlich verboten ist. Der Müllverband hat es mittlerweile seit 17 Jahren geschafft, die Gebühren nicht zu erhöhen. Das ist nur möglich, da verwertbare Materialien aus den Altstoffen gewonnen werden. Bedenken sie bitte, dass eine Abgabe der Altstoffe bei der Sammelstelle auch in Zukunft einen günstigen Mülltarif sichert.

Viel bedenklicher ist die Entsorgung der Altstoffe und des Sperrmülls bei unseren Müllsammelstellen. Leider wird immer wieder festgestellt, dass dort jede Art von Hausmüll illegal entsorgt wird. Es sind dann unsere Gemeindearbeiter, die sich um diesen Müll kümmern müssen. Keine faire Vorgangsweise, denn unser Altstoffsammelzentrum hat an drei Tagen geöffnet. Da wird doch jeder die Zeit finden, den Müll ganz legal zu entsorgen!

#### • CORONA-RICHTLINIEN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN

Seit wenigen Tagen sind wir mit neuen Corona-Richtlinien konfrontiert, auf deren Einhaltung die Gemeinde selbstverständlich zu achten hat. Besonders betroffen sind derzeit davon die Vereine, deren Aktivitäten in der Volksschule kaum mehr möglich sind. Wir bemerken jetzt aber auch verstärkt, dass es in allen Einrichtungen der Gemeinde immer wieder problematische Kontakte gibt. Wir können heute nicht ausschließen, dass es wieder zu massiveren Auswirkungen kommen kann. Bisher hatten wir viel Glück und konnten Schließungen vermeiden. Wir merken aber, dass es immer knapper wird. Bisher gibt es in unserer Gemeinde über 60 positiv getestete Personen, die Tendenz ist deutlich steigend. Über Krankheitsverläufe kann keinerlei Auskunft gegeben werden, da sie auch bei der Gemeinde nicht bekannt ist. Unser Zusammenleben in allen Bereichen ist aber massiv betroffen und wir müssen davon ausgehen, dass sich die Situation auch in den kommenden Monaten nicht wesentlich verbessert. Wir haben im Unterschied zu anderen Gemeinden noch immer einen Parteienverkehr, um die wichtigsten Angelegenheiten zu erledigen. Versuchen sie bitte, ihren Aufenthalt am Gemeindeamt so kurz wie möglich zu gestalten. Mit etwas Vernunft und Glück sollten wir gemeinsam diese schwierige Situation bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:

[www.gemeinde-parndorf.at](http://www.gemeinde-parndorf.at)